

A N S P R A C H E

anlässlich der Urkundenverleihung "Freedom of the town"
an die RAF Gütersloh am 4. 12. 1976

Sehr verehrter Herr Luftmarschall,
sehr geehrter Group Captain Collins,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Es ist mir als dem Bürgermeister dieser Stadt eine große
Ehre und Freude, Sie alle, die Sie heute nach hier gekommen
sind, im Namen des Rates und der Verwaltung unserer Stadt
auf das herzlichste willkommen zu heißen.

Ganz besonders herzlich begrüße ich den Oberkommandierenden
der RAF Deutschland, den Luftmarschall Sir Michael Beetham,
der es sich nicht hat nehmen lassen, heute bei uns zu sein.
Ich begrüße herzlich auch unseren Freund Group Captain
Collins mit seinen Offizieren und all seinen Soldaten der
Royal Air Force, die Kapelle der Royal Air Force Germany sowie
alle Angehörigen der in Gütersloh stationierten Streitkräfte.
Ein ganz besonderer Gruß gilt allen Abgeordneten des Bundes-
tages, der NRW-Landtages, den Kreistagsabgeordneten und den
Ehrenbürgern unserer Stadt. Ich begrüße als Vertreter des
Regierungspräsidenten den Regierungsvizepräsident Winter
und ebenso herzlich alle deutschen Vereine und alle Bürger
unserer Stadt.

Ein erfreulicher Anlaß, meine Damen und Herren, hat uns
heute hier zusammengeführt. So wie der Rat der Stadt Harse-
winkel in seiner Sitzung vom 5. Oktober 1976 einstimmig
beschlossen hat, soll heute hier der Beschluß des Rates unserer

Stadt ausgeführt und der RAF-Station Gütersloh das Ehrenrecht "Freedom of the town" verliehen werden.

Was bedeutet ein solcher Beschluß? Was bedeutet ein solcher Tag? Was bedeutet "Freedom of the town"? Was bedeutet eine Militärparade heute hier in unserer Stadt, nachdem die Worte von Politikern aller Parteien, Theologen aller Konfessionen und Teilnehmern der beiden letzten Kriege vom Totensonntag und dem Volkstrauertag gegen Krieg, gegen Morden und Töten, gegen Waffengewalt kaum verklungen sind?

Läßt sich die Forderung nach militärischer Sicherheit und nach militärischem Schutz vereinbaren mit der unverzichtbaren Forderung nach mehr Frieden in aller Welt?

Diese in den letzten Wochen auch in Harsewinkel oft gehörten Fragen, diese so oft geäußerten Zweifel lassen sich m. E. leicht beantworten, und wir sind uns mit der Bundesregierung einig, wenn wir dem Weißbuch 1975/76 zur Sicherheit in der Bundesrepublik nur wenige Zitate entnehmen:

"Ohne militärischen Schutz läßt sich ein Leben in Frieden und Freiheit nicht gewährleisten, ist erfolgreiche Entspannungspolitik nicht möglich."

(Helmut Schmidt) (Vorwort vom 20. Jan. 1976)

"Zusammenarbeit der Europäer in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist notwendig, um das Gleichgewicht zwischen Ost und West zu erhalten und zu stabilisieren! Gemeinsam mit den Bündnispartnern wird die Bundesrepublik Deutschland die europäische Einigungspolitik fortsetzen. Dazu gehört am Ende auch eine einheitliche Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Auf dem Wege dorthin sind zunächst nur kleine Schritte möglich." (S. 57, Ziff. 109)

Wenn dem so ist, meine Damen und Herren, wenn wir alle uns in der Forderung nach mehr Einheit der Europäer untereinander, mehr Freundschaft, besseren Beziehungen zwischen den Völkern und Nationen als der Voraussetzung für einen dauerhaften Frieden in dieser Welt einig sind, wenn nach den Worten unseres Bundeskanzlers ein Leben in Frieden und Freiheit und eine erfolgreiche Entspannungspolitik ohne militärischen Schutz nicht möglich ist, dann ist der heutige Tag, an dem zum zweiten Male in der BRD das Ehrenrecht "Freedom of the town" einer Einheit der RAF von einer deutschen Stadt verliehen wird, ein echter Erfolg unserer gemeinsamen Bemühungen nach mehr Freundschaft, nach mehr Frieden und nach mehr Freude in unserer Welt, ein Schritt hin auf dem sicherlich noch weiten Weg bis zu einem vereinten Europa in Frieden und Freiheit. Wenn dem so ist, dann sind wir unseren englischen Freunden für ihren militärischen Schutz zu großem Dank verpflichtet.

All denen, die uns in diesen Bemühungen unterstützt haben, darf ich von hier aus meinen und der ganzen Stadt herzlichen Dank sagen, an der Spitze unserem lieben Freund Group Captain Peter Collins, seinem Vorgänger in Gütersloh, Group Captain John Howe, aber auch all denen, die an der Vorbereitung für den heutigen Tag mitgearbeitet haben.

Der heutige Tag aber darf und soll nicht das Ende dieser unserer Bemühungen sein, sondern den Anfang setzen zu noch mehr Gemeinsamkeit zwischen den Bürgern unserer Stadt und den hier mit uns lebenden und wohnenden Angehörigen der englischen Streitkräfte sowie unseren Nachbarn auf dem Flughafen der RAF Gütersloh.

Lassen Sie uns gemeinsam in diesen unseren Bemühungen fortfahren.

Ich danke Ihnen.

Der Text der Urkunde, die ich als Zeichen des Ehrenrechts der RAF Gütersloh "Freedom of Harsewinkel" nun an den Kommandeur der RAF Gütersloh überreichen möchte, hat folgenden Wortlaut: